

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 37

Artikel: Was Zürich jetzt bietet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernerland

1. Sept. In Langenthal wird das Kantonal Bernische Trachtenfest durchgeführt. Einem vielgestaltigen, farbenfrohen Festzug schliessen sich Darbietungen der verschiedenen bernischen und ausserkantonalen Gruppen an.
2. Sept. Auf der Station Mühlethurnen prallt bei einem unbewachten Bahnübergang ein Fuhrwerk mit dem heranahenden Eisenbahnzug zusammen, wobei das Pferd tödlich verunglückt.
3. Sept. Der Kavallerie-Reitverein in Belp führt im Eissel zu Belp ein grosses Freundschaftsspringen durch.
 - Ein Jäger aus Bern schießt in Deisswil-Stettlen am ersten Jagdtag 10 junge Entlein, die sich um ihre Mutter scharten, mit 14 Schüssen nieder.
 - An einer von der Sektion Jaman veranstalteten Besteigung des Balmhorns stürzt ein 30-jähriges Klubmitglied infolge Nachgebens eines Steines zu Tode.
 - Der Pferdemarkt von Unnauon, der bedeutendste seiner Art in Europa, zeigt eine Auffuhr von 2600 Pferden und mehreren hundert Rindern.
4. Sept. In Jegenstorf werden 60 Milchkühe zur Schlachtviehannahme bestellt, was einen Ausfall von 500 Liter Tagesmilch zur Folge hat.
 - In Zollbrück werden 126, in Signau 57 und in Langnau 80 Stück angenommen, in Oberdiessbach 124. Dies alles als Folge des Futtermangels.
5. Sept. In Interlaken sind in letzter Zeit zahlreiche prominente Gäste aus aller Welt abgestiegen. So trafen ein der König von Siam mit Begleitung, der amerikanische Multimillionär Astor, sowie eine Gruppe Indier, z.T. Kastenangehörige mit dem Kastenzeichen auf der Stirn.
 - Ein Bergunglück am Bruneggorn fordert zwei Todesopfer: den Genfer Bergsteiger Eugen Flückiger sowie den Alpinisten Samuel Bonnet.

Stadt Bern

2. Sept. Im Bürgerhaus wird unter der Leitung von Bundespräsident Etter, dem Präsidenten der Stiftung, die ausserordentliche Abgeordnetenversammlung „Für das Alter“ abgehalten. Auch in Zukunft wird trotz der Alters- und Hinterbliebenenversicherung die Tätigkeit der Stiftung als notwendig empfunden.
3. Sept. Das Haushaltungslehrerinnenseminar Bern begeht sein 50-jähriges Jubiläum.
4. Sept. Die Stadt Moskau lädt zu ihrer 800-Jahrfeier die Stadt Bern ein. Als Delegierte werden bezeichnet Stadtpräsident Dr. E. Bärtschi, Vizepräsident Dr. E. Freimüller und Fürsorgedirektor O. Steiger.
5. Sept. Die Stadtbernische Gotthelfstiftung betreute im verflossenen Jahr 33 Pflinglinge.
6. Sept. Die Evangelische Gesellschaft begeht im Seminar Muristalden das 116. Jahresfest mit einem Bernfest mit einer Beteiligung von 5000 Personen.
7. Sept. Die Ka-We-De verzeichnet 100 000 Badegäste in dieser Saison.
 - Der Berner Stadtrat beschliesst nach Rückweisung der ersten Vorlage den Ausbau des Flugplatzes Belpmoos. Ferner wird ein Kredit für die Erstellung eines neuen Konzertpodiums der Bestuhlung der Französischen Kirche gewährt. Ein weiterer Kredit wird für die Revision der Kornhausbrücke bewilligt.
7. Sept. In Bern treffen sich Kinder aus verschiedenen Gegenden des Kantons, um auf der Kleinen Schanze ein Kindersingen zugunsten des Jennerospitals durchzuführen.
 - In Bern findet der Auslandschweizertag statt.
 - Gegen die Offiziersbrevetierung im Münster spricht sich der Evangelisch kirchliche Verein in einer öffentlichen Versammlung aus.

Was Zürich jetzt bietet

Allen Brautleuten und Freunden schöner Möbel bietet Zürich während der ZÜKA noch eine ganz besondere Sehenswürdigkeit: Im Zentrum der Stadt, nur zwei Minuten vom Hauptbahnhof, hat sich Möbel-Pfister zum Feste gerüstet und eine einzigartige Sonder-Ausstellung: «Gueti Schwyzermöbel» eröffnet. Allein schon die 80 Meter lange Schaufensterfront mit 17 herrlich eingerichteten Schaufenstern gibt einen imposanten Ueberblick über das gesamte Schaffen des Möbelgewerbes und verspricht dem Besucher Ausserordentliches! Aber ein Rundgang durch die grosse Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» bietet noch viel — viel mehr!! Ueber 200 wohnfertige ausgestellte Musterzimmer — wahre Juwelen schweizerischer Möbelbaukunst — geben einen Querschnitt durch die grösste Auswahl unseres Landes, umfasst doch die Gesamtauswahl der Möbel-Pfister AG. ständig mehr als 3000 komplette Zimmereinrichtungen und Tausende von Klein- und Einzeilmöbeln. Innerhalb dieser phantastischen Auswahl begeistern vor allem die raffiniert praktischen Eigenmodelle der Möbel-Pfister AG., welche neuzeitliche Wohnkultur und althergebrachte Tradition in idealer Weise verbinden. Aber auch in Stil und Modern ist die Auswahl begeisternd. Kurz — der wohnfreudige Interessent mag für sein Heim suchen, was er will, bei Möbel-Pfister findet er alles, was sein Herz begehrt.

Aber Möbel-Pfister bietet noch mehr: nämlich die Gelegenheit zu einer herrlichen Gratisreise an die ZÜKA! Denn bis zu 100 Franken in bar inkl. zwei Eintrittskarten für die ZÜKA werden als Reisevergütung ausbezahlt! Auswärtige Käufer erhalten nämlich bei Kauf von Fr. 1000.— an 2 % des Kaufbetrages (max. Fr. 100.—) bar ausbezahlt, unabhängig davon, ob sie mit dem Velo, per Bahn oder mit dem Auto kommen. Das macht bei einer normalen Aussteuer oder einer Zimmereinrichtung 50 bis 100 Franken!! Jeder Käufer hat zudem Anspruch auf Gratislagerung aller gekauften Möbel, spesenfreie Lieferung franko ins Haus, absolut unverbindliche Wohnberatung durch erfahrene Fachleute und, was gegenwärtig besonders wichtig ist: wir liefern immer noch pünktlich auf Tag und Stunde! Dies ist heute, da viele Möbelfabriken auf 12 und 18 Monate völlig ausverkauft sind, durchaus nicht selbstverständlich...

Darüber hinaus gewährleistet Ihnen Möbel-Pfister, als das leistungsfähigste Einrichtungshaus unseres Landes, dank seinen enormen und vorsorglich angelegten Lagerbeständen Vorteile, die der klug rechnende Möbelkäufer nicht hoch genug einschätzen kann. Reservieren Sie sich deshalb an Ihrem ZÜKA-Tag nur eine einzige Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der wohl sehenswertesten aller Möbelausstellungen Zürichs! Auch Sie werden begeistert sein!

Brautleute! Lassen Sie sich unbedingt die allerneuesten Sparaussteuer — 16 verschiedene, fixfertig eingerichtete Wohnungen, samt komplettem Bettinhalt — von Fr. 2000.— bis Fr. 6800.— unverbindlich zeigen. Prüfen Sie die mannigfaltigen Vorteile, die mit dem Kauf dieser so komfortablen und schönen Sparaussteuer verbunden sind.

Die Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» befindet sich in den kantonalen Verwaltungsgebäuden direkt beim Hauptbahnhof (Landesmuseum-Walchebrücke) und ist täglich geöffnet von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, Samstags bis 17 Uhr.

Sehr wichtig: Die grosse Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» läuft gleichzeitig auch in den Ausstellungsräumen der Möbel-Pfister AG. in Basel, Greifengasse 2, in Bern, Schanzenstrasse 1 und in unserer Fabrik in Suhr bei Aarau. Käufer erhalten auch in Basel, Bern und Suhr die vorstehend beschriebene Reisevergütung bis zu 100 Franken.

SECHSHUNDERT JAHRE SIGRISWIL

1347 - 1947

Historische Festschrift zum 600jährigen Jubiläum der elf Dörfer der Gemeinde Sigriswil: Gunten, Merligen, Aeschlen, Sigriswil, Endorf, Wyler, Ringoldswil, Tschingel, Schwanden, Meiersmaad, Reust

verfasst im Auftrage des
Einwohnergemeinderates Sigriswil von
ADOLF SCHAER-RIS

Format 21×15 cm, 208 S mit Umschlagbild
• Gemeinde-Gewölbe •
Preis Fr 6.—

Zu beziehen durch die *Gemeindekasse*
Sigriswil

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11—12. MITTAGSKAFFEE 12—2.

ABENDSCHOPPEN 6—7

Neue Kurse

für Handel, Verwaltung,
Verkehr (PTT, SBB),
Arztgehilf., Sekretariat,
Hotel beginnen am
22. Sept. und 27. Okt.

Diplomabschluss
Stellenvermittlung
**Handels- und
Verkehrsschule**

BERN
Telephon 3 54 49

jetzt Schwanengasse 11

Erstkl. Vertrauensinstitut
Gegründet 1907
Dipl. Handelslehrer
Verlangen Sie Prospekt